



Die jahresbesten Studenten der UniDo wurden bei der Feierstunde geehrt.

Foto: Appelhans

Rektor Prof. Müller-Böling bei der akademischen Jahresfeier:

UniDo kollabiert schleichend

(ko) „Das System Universität kollabiert – nicht plötzlich, nicht dramatisch, nicht mit einem lauten Knall, sondern Stückchen für Stückchen, schleichend, leise, unmerklich.“ Uni-Rektor Prof. Dr. Detelef Müller-Böling nutzte am Freitag das Forum der akademischen Jahresfeier der Universität, um einmal mehr auf die erschöpften Raum- und Personalressourcen der Hochschule hinzuweisen.

Vor zahlreichen Gästen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung kritisierte er „das Übermaß an Regulierungen“, das die Errichtung notwendiger neuer Gebäude unzumutbar in die Länge ziehe, und bemängelte die gegenüber der Forschung zu geringe Entlohnung der Lehre. Die Univer-

sität produziere nicht nur Patente und neue Technologien, sondern auch umfassende Bildung.

Gleichzeitig verkündete Müller-Böling, daß die Dortmunder Wirtschaft Bereitschaft signalisiert habe, in die von ihm initiierte Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft – eine Dachorganisation für Transferinitiativen – einzusteigen. „Damit realisieren wir die Forschungslandschaft 2000.“

Die Dortmunder Universität sei fast unter ihrem guten Ruf zusammengebrochen, erklärte Oberbürgermeister Samtlebe in seinem Grußwort. Trotz des Pfiffs und Rabbatz, den die Studenten ins Provinzielle der Stadt gebracht hätten, hoffe er, „daß die Uni nicht zur ‚alma mater rabziata‘ wird,“ sondern

wieder zu ernsthaften Studienbedingungen komme.

Zu den Initiativen des ersten Ehrenbürger der UniDo, Dr. Helmut Keunecke, gehört die Einrichtung des Freundesfonds, aus dem auch in diesem Jahr im Rahmen der Feier wieder die besten Absolventen der 16 Fachbereiche mit einem Preis von je 1000 Mark ausgezeichnet wurden.

Optisch umrahmt wurde die „Geburtstagsfeier“ der 22jährigen Hochschule von 40 phantasiereichen Kostümen, die Studierende des Faches Textilgestaltung und ihre Didaktik/Kulturgeschichte der Textilien zum Thema „Die Qual der Wahl“ präsentierten – ein Projekt von Barbara Schimmel, das Prof. Dr. Heide Nixdorff erläuterte.

Die Preisträger

Die vom Freundeskreis bei der Uni-Jahresfeier ausgezeichneten Jahresbesten ihres Fachbereichs sind Frank Lippok (Mathematik), Jochen Grunberg und Wolfgang Nieswand (Physik), Martin Arnswald (Chemie), Martin Erwig (Informatik), Ulrich Halekoh (Statistik), Ingo Reiß (Chemietechnik), Martin Hainmann (Maschinenbau), Monika Plenter (Elektrotechnik), Dieter Bieler (Raumplanung), Bettina Brune (Bauwesen), Joachim Bald (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften), Birgit Wippermann (FB 12), Elisabeth Velten (FB 13), Gerlinde Freudenberg (FB 14), Ursula Pöppinghege (FB 15) und Ute Vorkoeper (FB 16).